



GESTALTUNGSFIBEL FÜR DIE KLEINSIEDLUNG ROCHWITZ
DRESDEN

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Einleitung	3
Geschichte der Kleinsiedlung Rochwitz	4
ursprünglicher Haustyp	5-9
„Doppelhaus“	
Ansichten	
Schnitte	
Grundrisse	
typische Gestaltungsmerkmale	10
untypische Umbauten	11
Erweiterungsmöglichkeiten Kubaturen	12-13
Variante 1	14-15
Variante 2	16-17
Variante 3	18-19
Detailplanung	20
Material- und Farbvorschläge	
Detail Fenster/Fensterladen	21-22
Quellen/Impressum/Ansprechpartner	23

Die Kleinsiedlung Dresden-Rochwitz befindet sich im Ortsteil Rochwitz und grenzt südwestlich an den alten Dorfkern an. Die Siedlung wurde im April 1937 eingeweiht und ist bis heute noch weitgehend erhalten.

Den gegenwärtigen Wohnbedürfnissen werden die kleinteiligen Gebäude nur noch bedingt gerecht. Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen haben bereits Spuren hinterlassen.

Um den Charakter der Kleinsiedlung Rochwitz auch in Zukunft zu bewahren, wurden die städtebauliche Struktur und die architektonischen Merkmale der Kleinsiedlung erfasst und analysiert.

Im Ergebnis ist die vorliegende Gestaltungsfibel für die Kleinsiedlung Dresden-Rochwitz entstanden. Mit dieser Fibel möchte das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden den heutigen und künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Leitfaden an die Hand geben, wie bei Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der Gebäude der besondere Charakter und die Einheitlichkeit der Siedlung bewahrt werden können.

Die Gestaltungsfibel möchte die Bewohnerschaft für das baukulturelle Erbe sensibilisieren, um zukünftige bauliche Veränderungen im Sinne und im Einklang mit der Siedlungshistorie zu realisieren.

Das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden steht darüber hinaus den einzelnen Bauwilligen gerne beratend zur Seite um einen Beitrag zum Erhalt sowie zur städtebaulich behutsamen Weiterentwicklung der Kleinsiedlung Dresden-Rochwitz zu leisten.

Dresden 2016

Der heutige Stadtteil Rochwitz liegt auf einer Hochebene zwischen Loschwitzgrund und Wachwitzgrund. Der Ortsname geht auf einen slawischen Ursprung zurück und wurde als „Rochewicz“ 1378 erstmals urkundlich erwähnt. Lange Zeit gehörte Oberrochwitz zum Rittergut Helfenberg. Die Eingemeindung nach Dresden erfolgte 1921. Unter der Planung der Architekten Albert Patitz und Karl Lötzsch entstand ab 1936 die Kleinhaußiedlung, bestehend aus 14 Einzel- und 43 Doppelhäusern, welche

durch einen Straßenring erschlossen werden. Die städtebauliche Struktur der Kleinsiedlung - schlichte, traufständige Gebäude mit Satteldach; mit Obstbäumen bepflanzten und zur Straße mit Hecken abgegrenzten Vorgärten; mit rückwärtigen Gärten zur Selbstversorgung und mit einem kleinen Stall als Abschluss zum Innenhof - ist noch heute gut ablesbar.

Lageplan 1941



Lageplan 2016





ursprünglicher Haustyp „Doppelhaus“

Strassenansicht 1:100



ursprünglicher Haustyp „Doppelhaus“

Seitenansicht 1:100

6



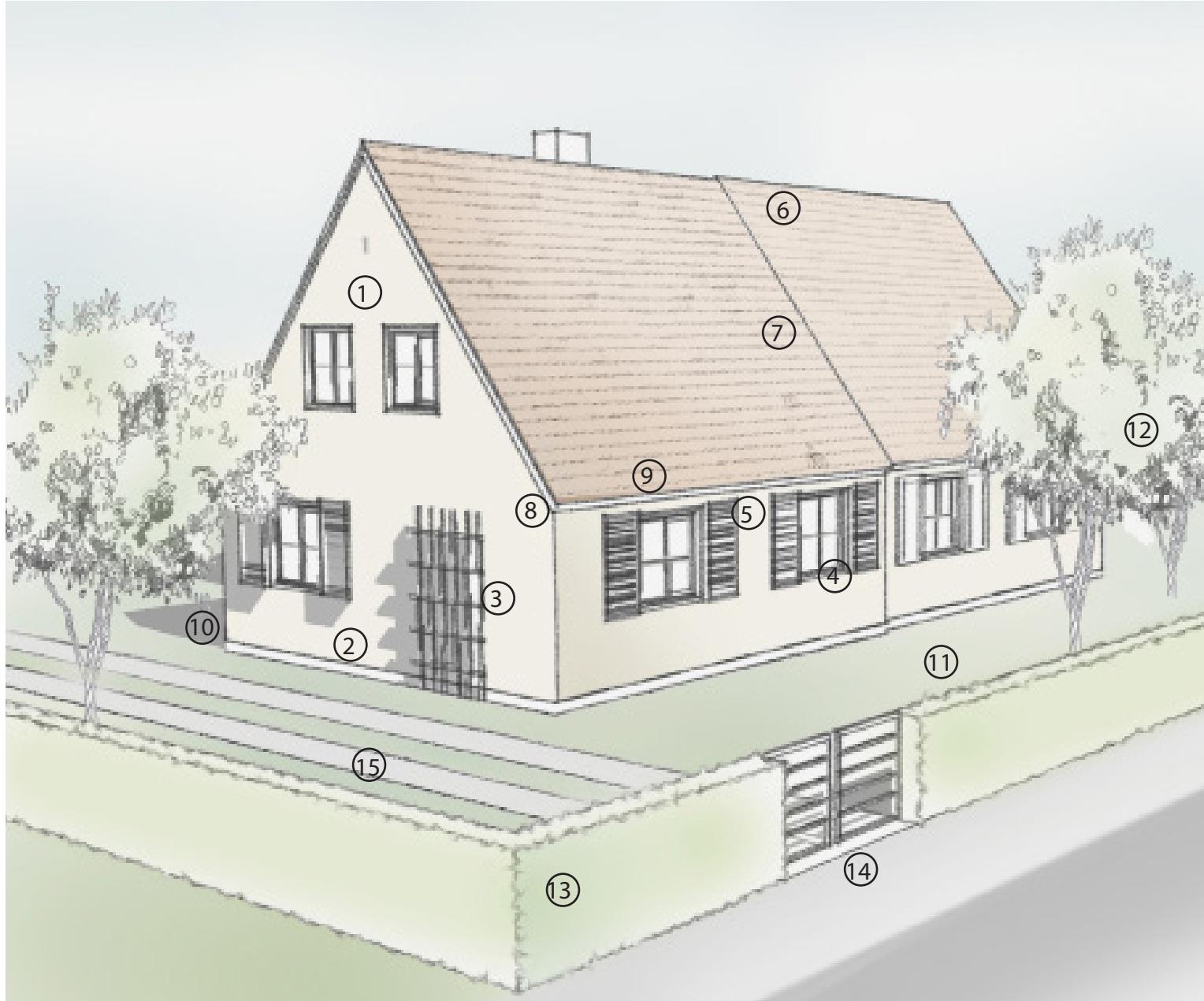
ursprünglicher Haustyp „Doppelhaus“
Schnitt A-A 1:100



ursprünglicher Haustyp „Doppelhaus“
Schnitt B-B 1:100



ursprünglicher Haustyp „Doppelhaus“



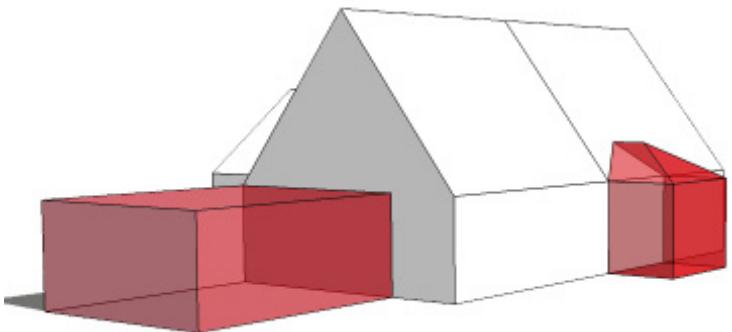
HAUSBEREICH

- (1) Putzfassade (bei Doppelhäusern gleicher Farbton)
- (2) abgesetzter Sockel (3 Steine hoch/ 25 cm)
- (3) Spalier
- (4) zweiflügliche Fenster mit horizontaler Sprosse/ stehendes Format
- (5) Fensterläden in Holzkonstruktion
- (6) symmetisches Satteldach
- (7) Biberschwanz naturrot (matt, Kronendeckung)
- (8) minimaler Traufüberstand/ keine Ortgangziegel
- (9) traufständig zur Strasse
- (10) Hauseingang von der Rückseite

GARTENBEREICH

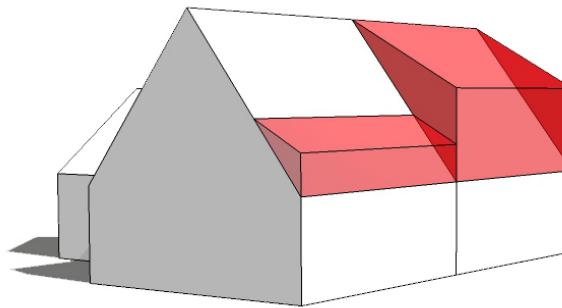
- (11) grüner Vorgarten, ca.max. 10% versiegelt
- (12) 2-3 Obstbäume im Vorgarten z.B. Sauerkirsche, Apfel, Birne, keine Nadelbäume
- (13) Buchenhecken
- (14) Torbreite auf das Minimum begrenzen
- (15) Zufahrt/ gepflasterte Fahrspuren

Haus



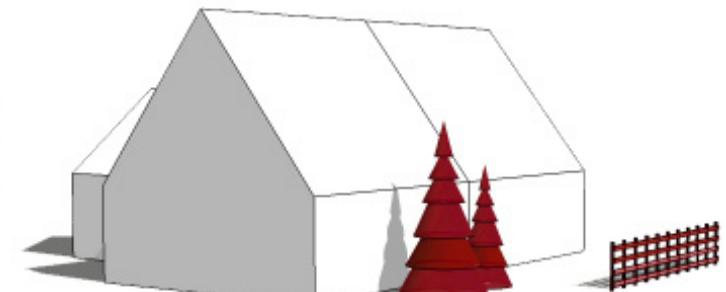
Anbauten, Eingänge und Vordächer

Dach

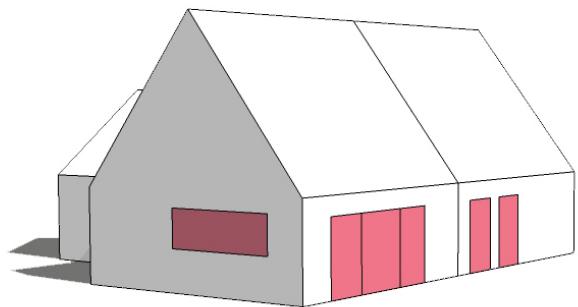


Anhebungen und Erweiterungen
im Dachbereich

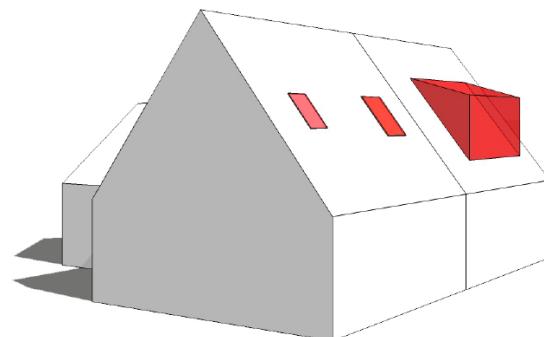
Vorgarten



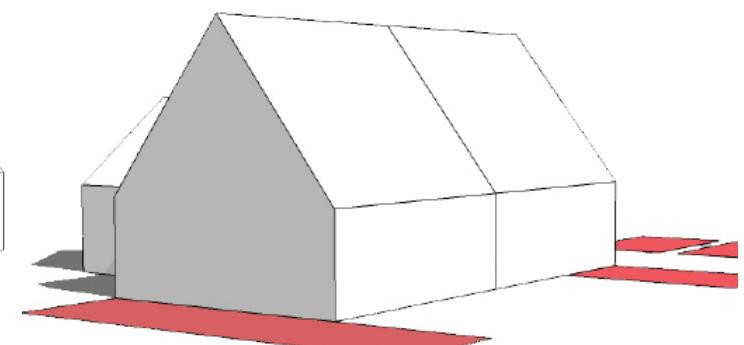
Nadelbäume und Zäune



horizontale Fensteröffnungen
und Öffnungsvergrößerungen

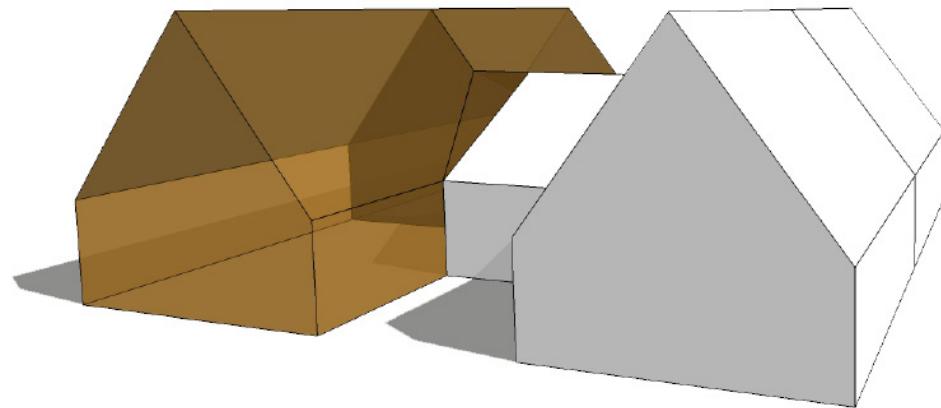


Dachgauben und Dachfenster
verschiedener Größen

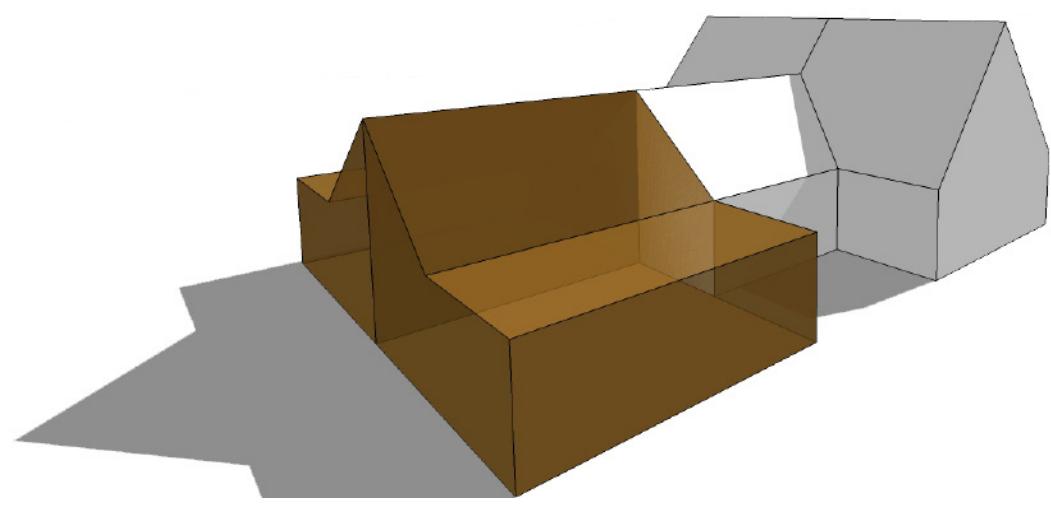
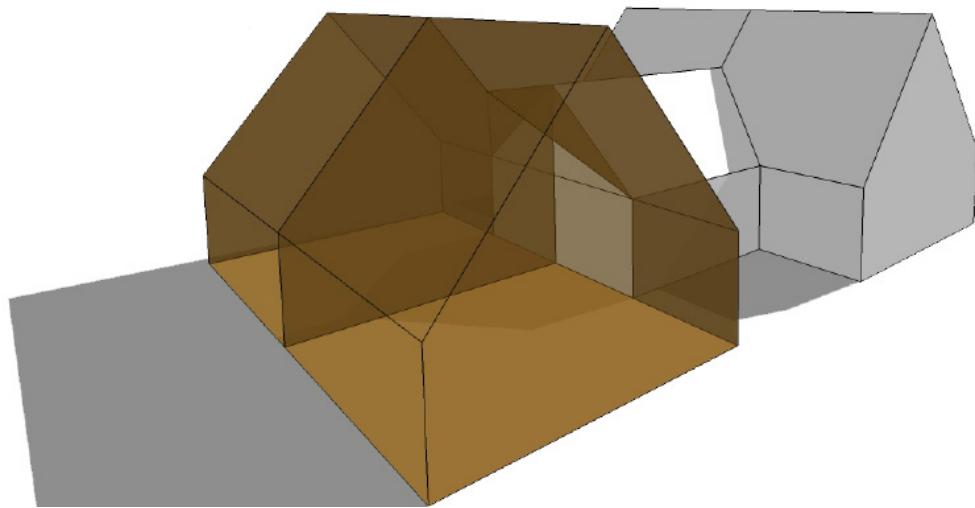
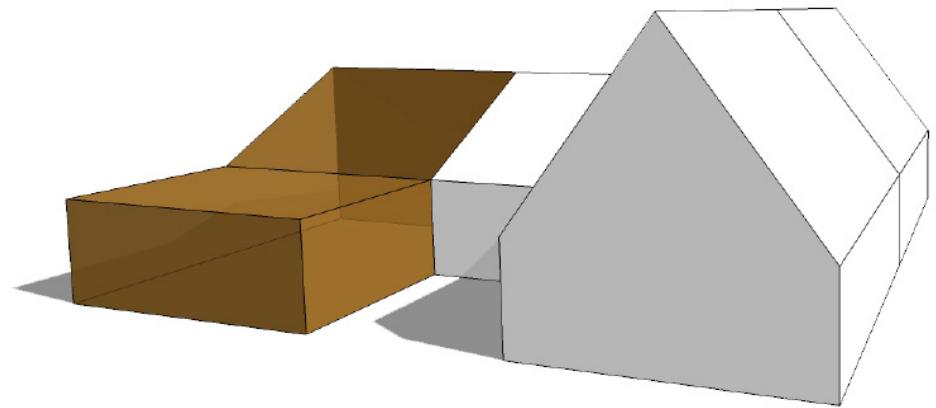


vollversiegelte Zufahrten
und Stellplätze im Vorgarten

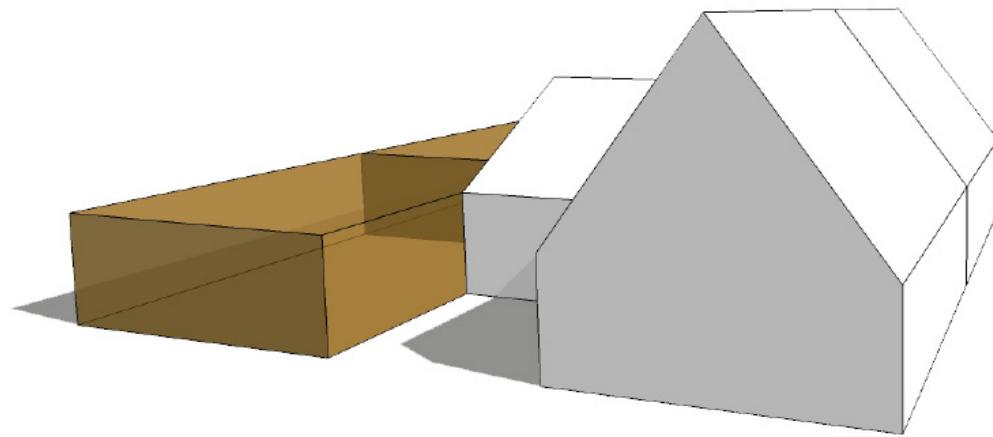
Variante 1



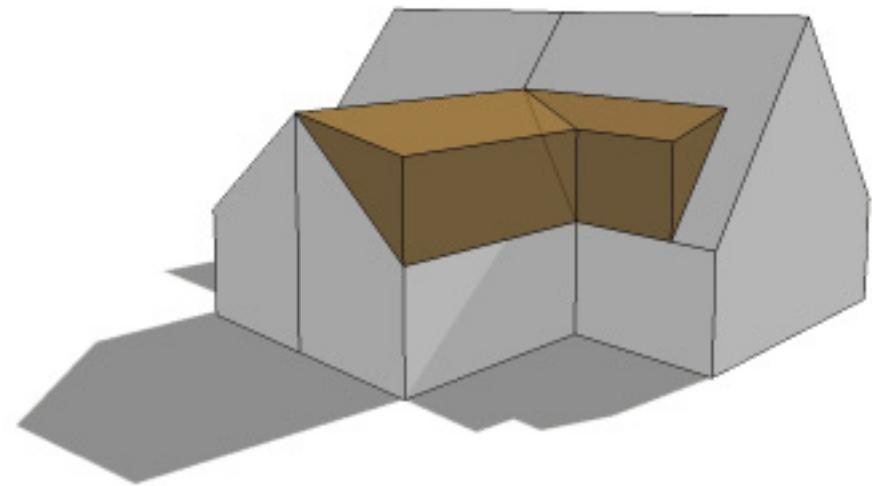
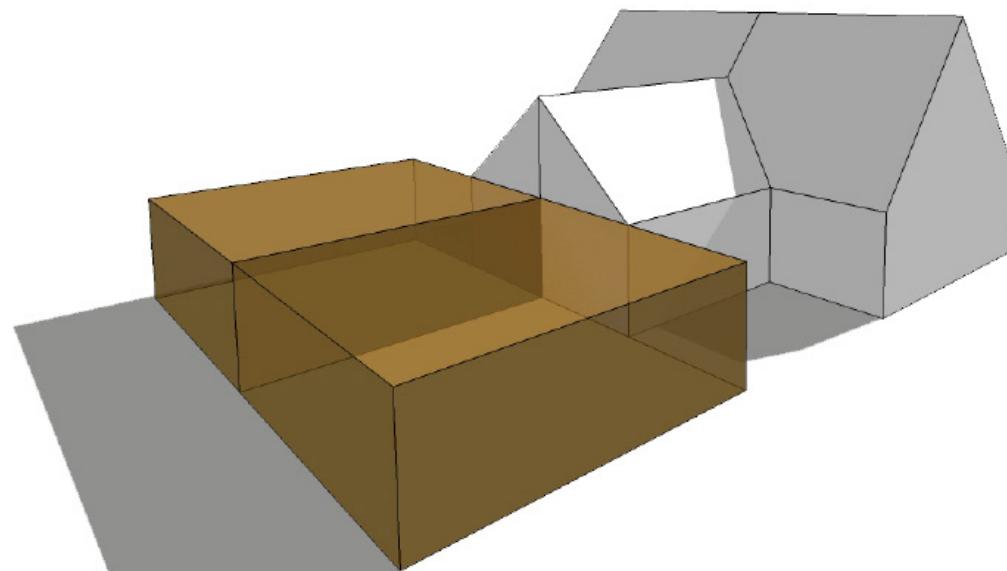
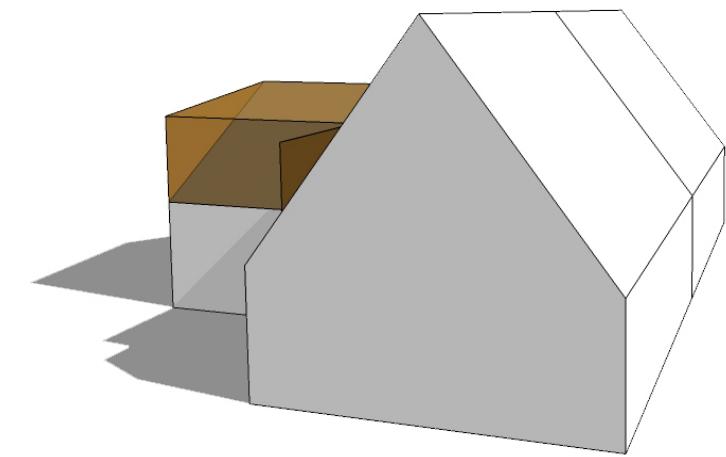
Variante 2

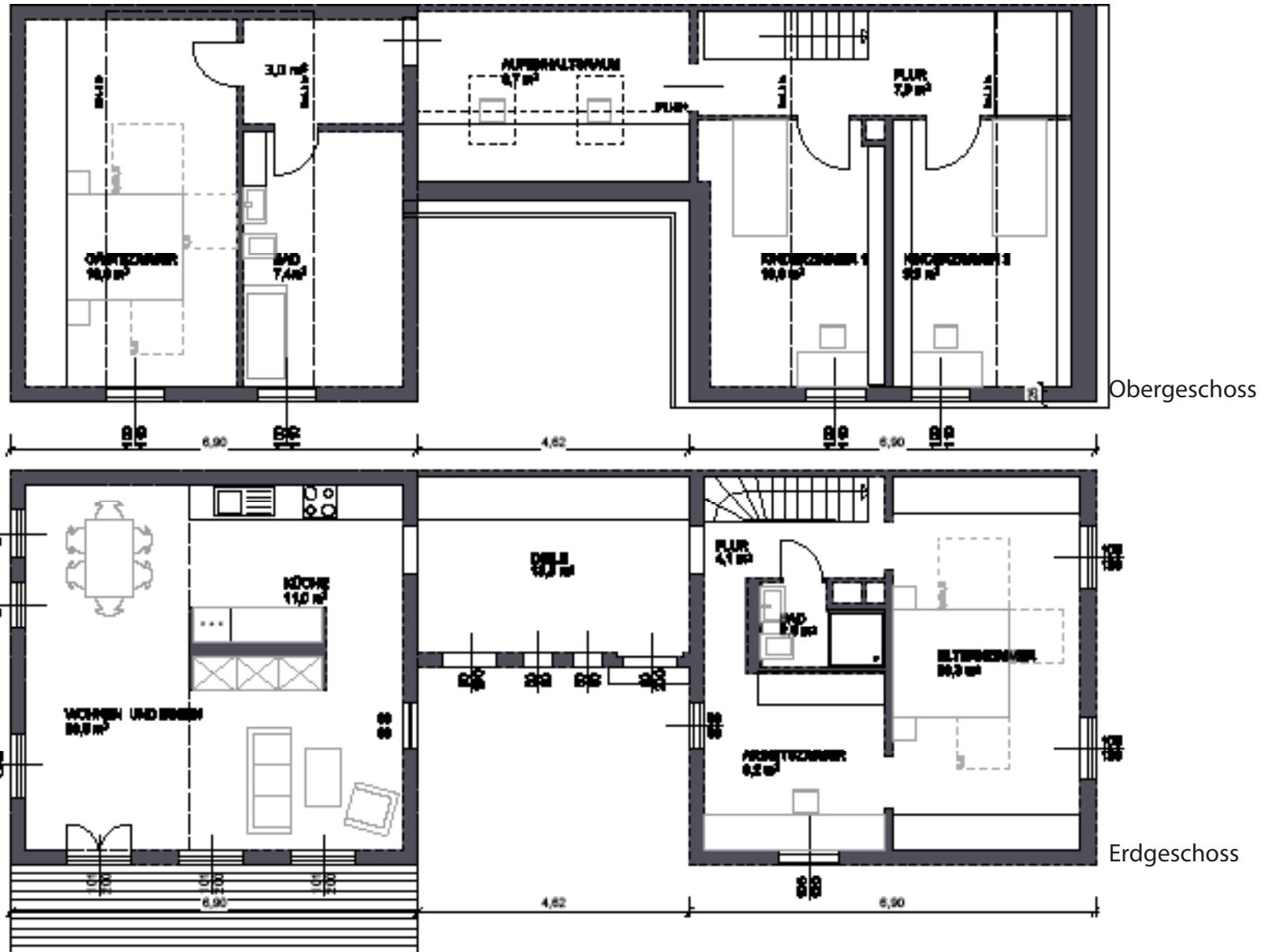


Variante 3



Variante 4





Erweiterungsmöglichkeit

Variante 1 beispielhafte Grundrisse M 1:100

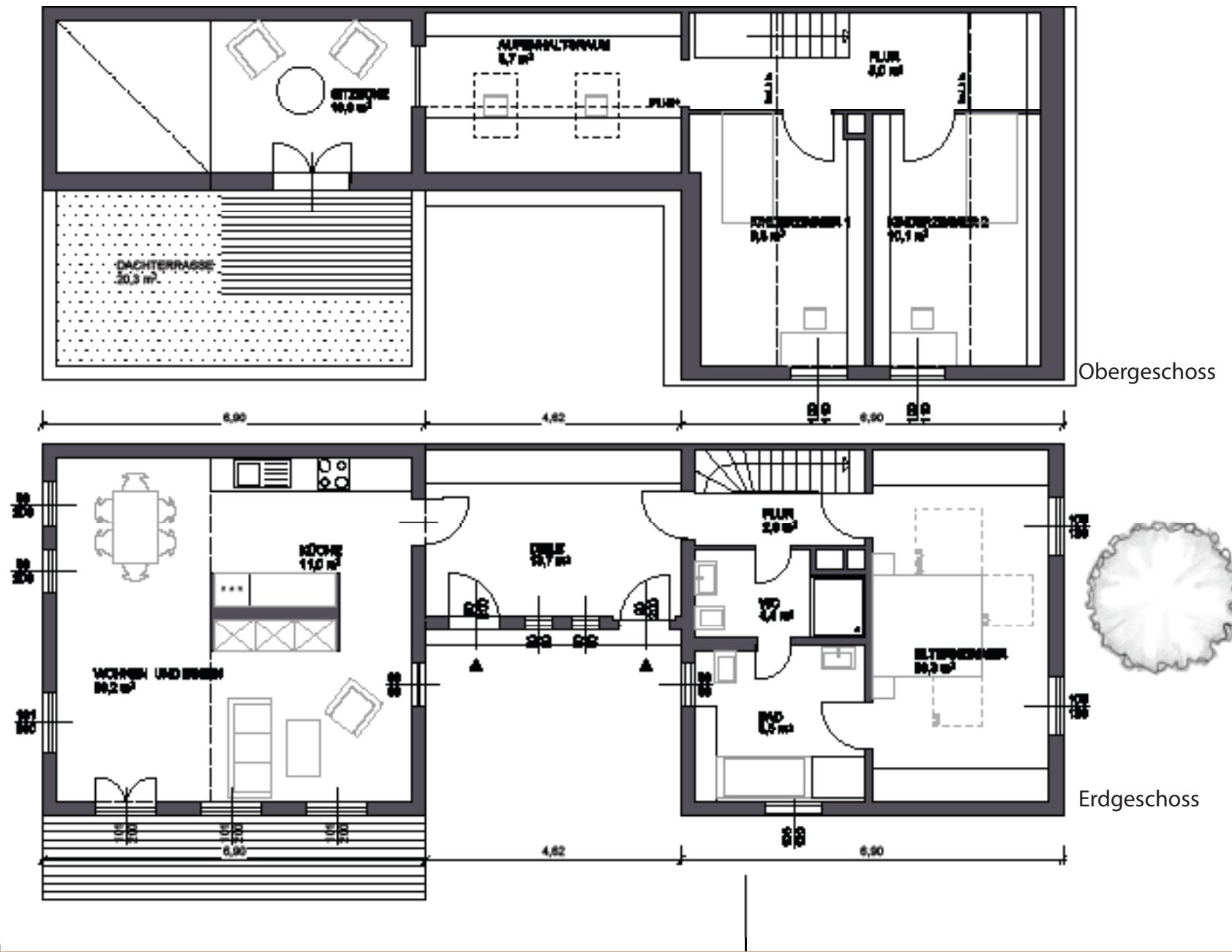
14



Erweiterungsmöglichkeit

Variante 1 Seitenansicht M 1:100

15



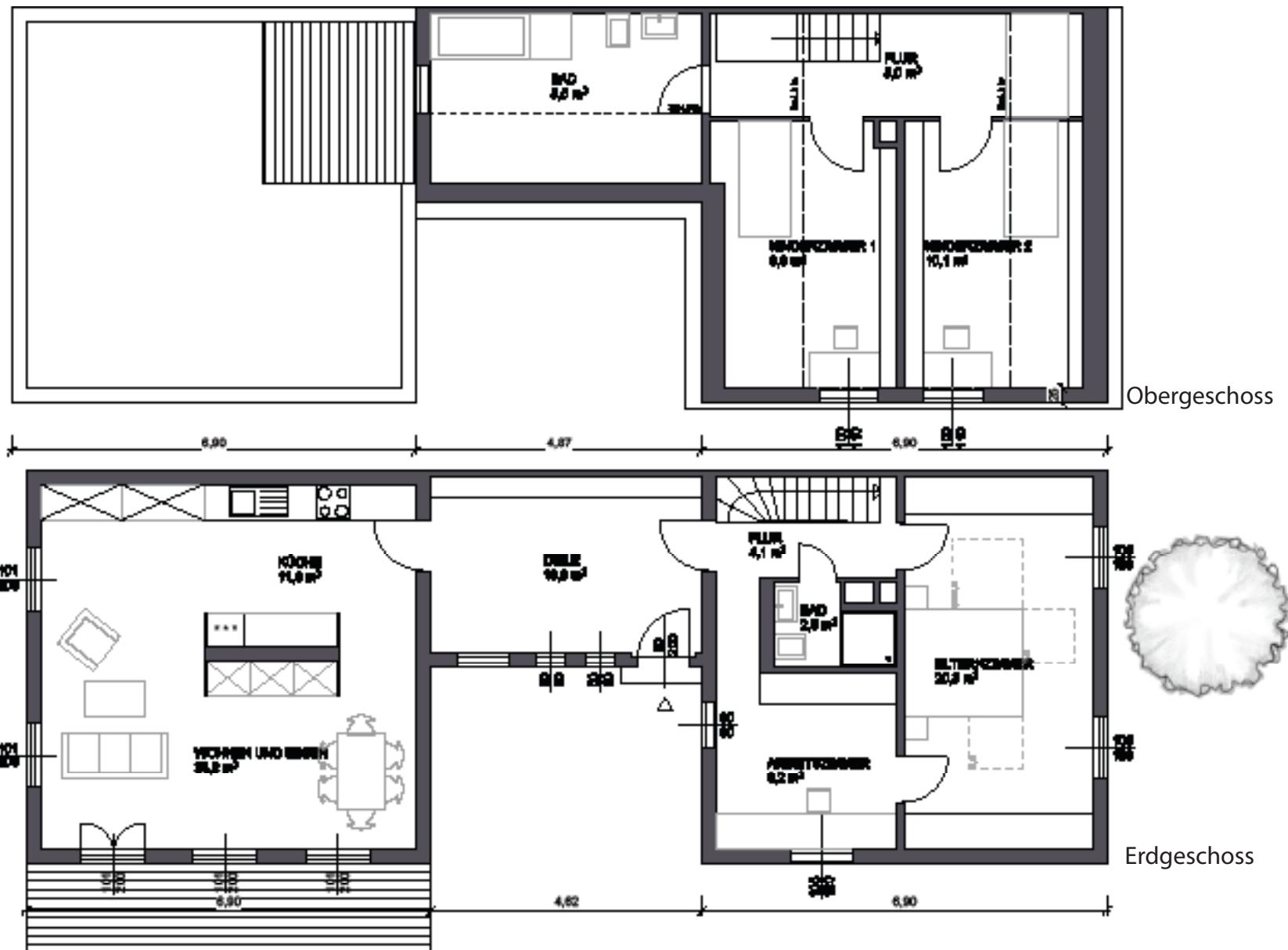
Erweiterungsmöglichkeit
Variante 2 beispielhafte Grundrisse M 1:100



Erweiterungsmöglichkeit

Variante 2 Seitenansicht M 1:100

17



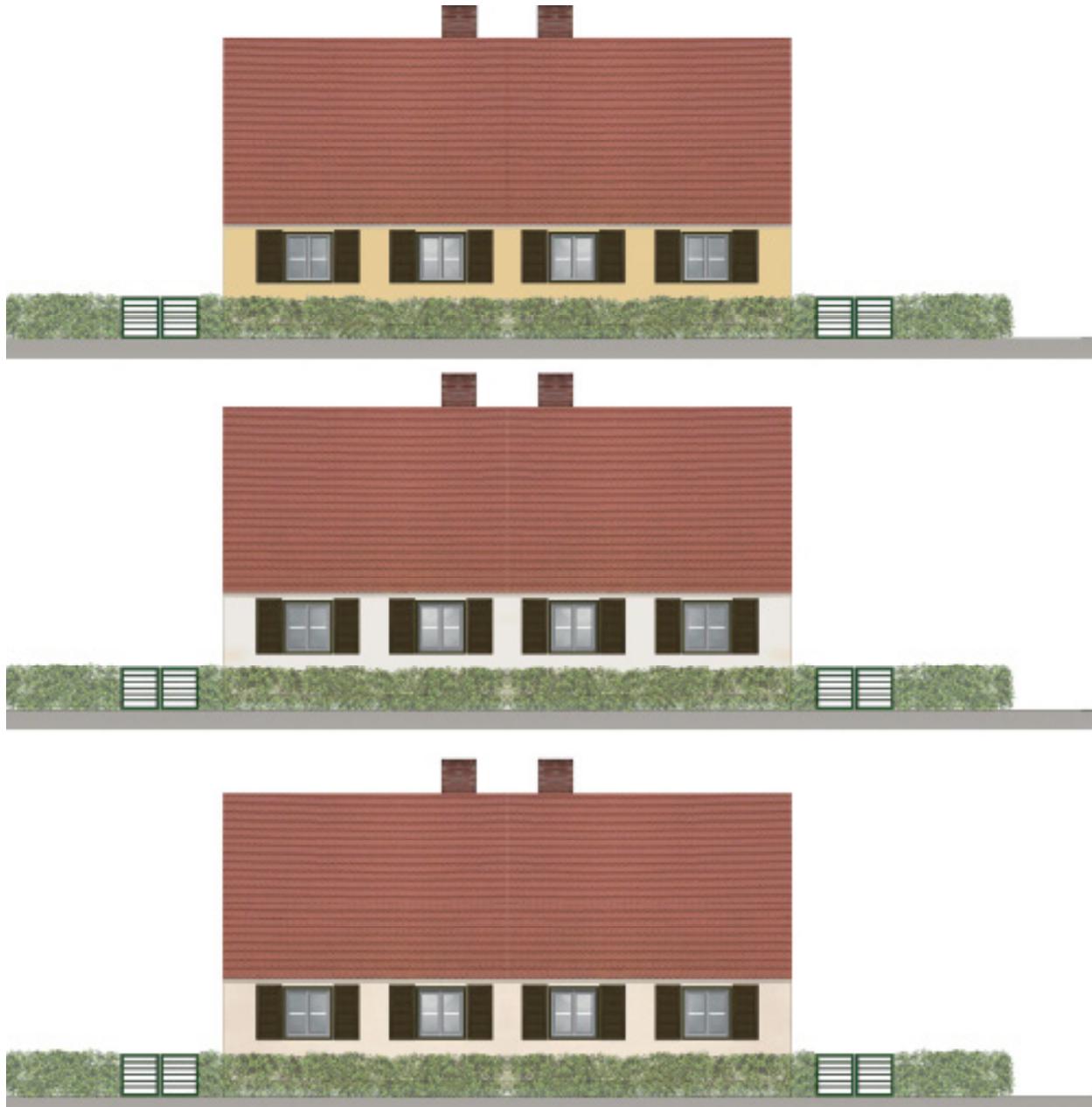
Erweiterungsmöglichkeit
Variante 3 beispielhafte Grundrisse M 1:100



Erweiterungsmöglichkeit

Variante 3 Seitenansicht M 1:100

19



Putz
Farbton NCS S 1040 - Y20R



Putz
Farbton KEIM 5008



Putz
Farbton KEIM 50023



Dachsteine Biberschwanz
naturrot, Kronendeckung



Fensterläden
Naturholz, dunkel



Fensterrahmen
Holz, weiss gestrichen



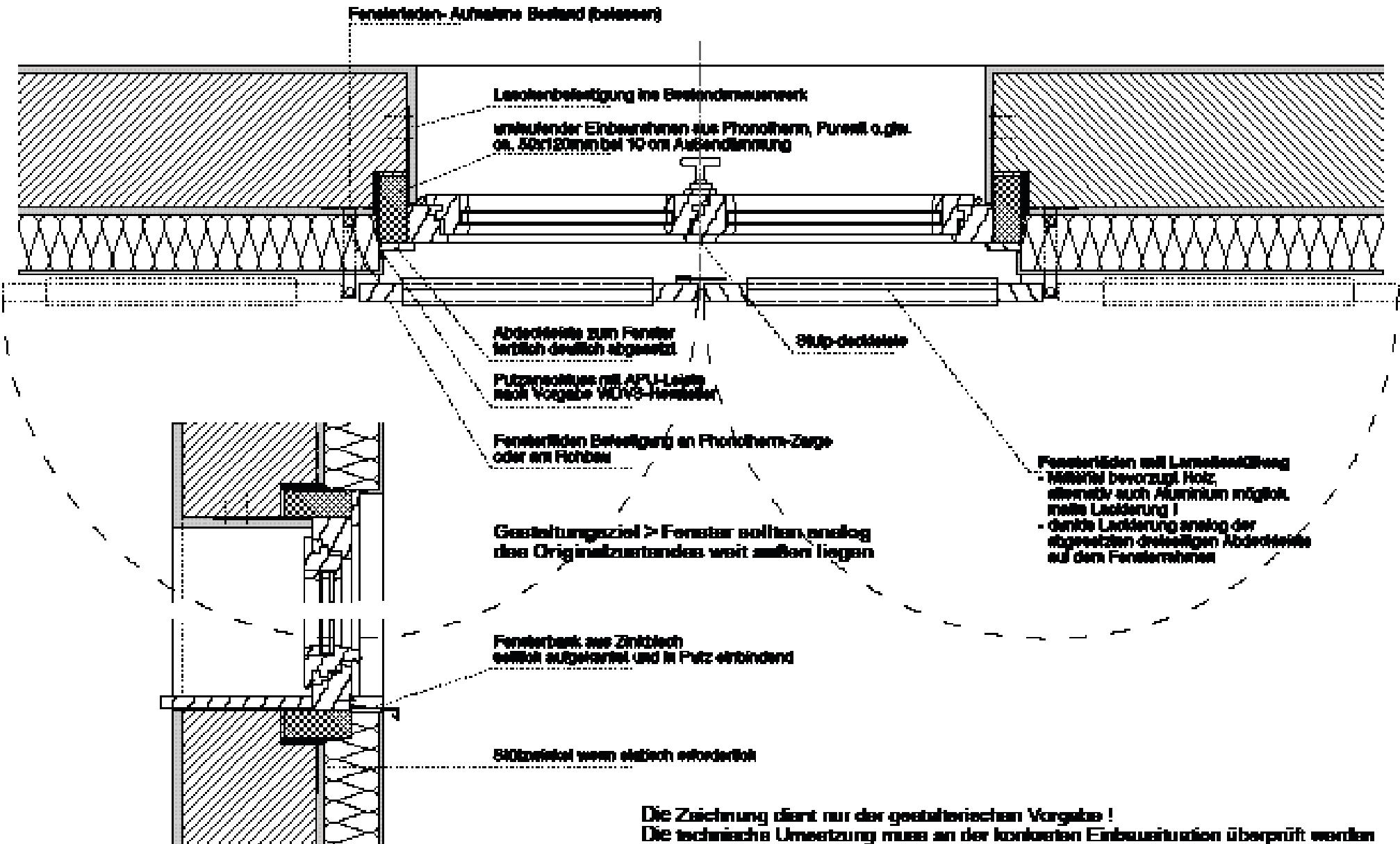
Fensterumrandung
dunkel

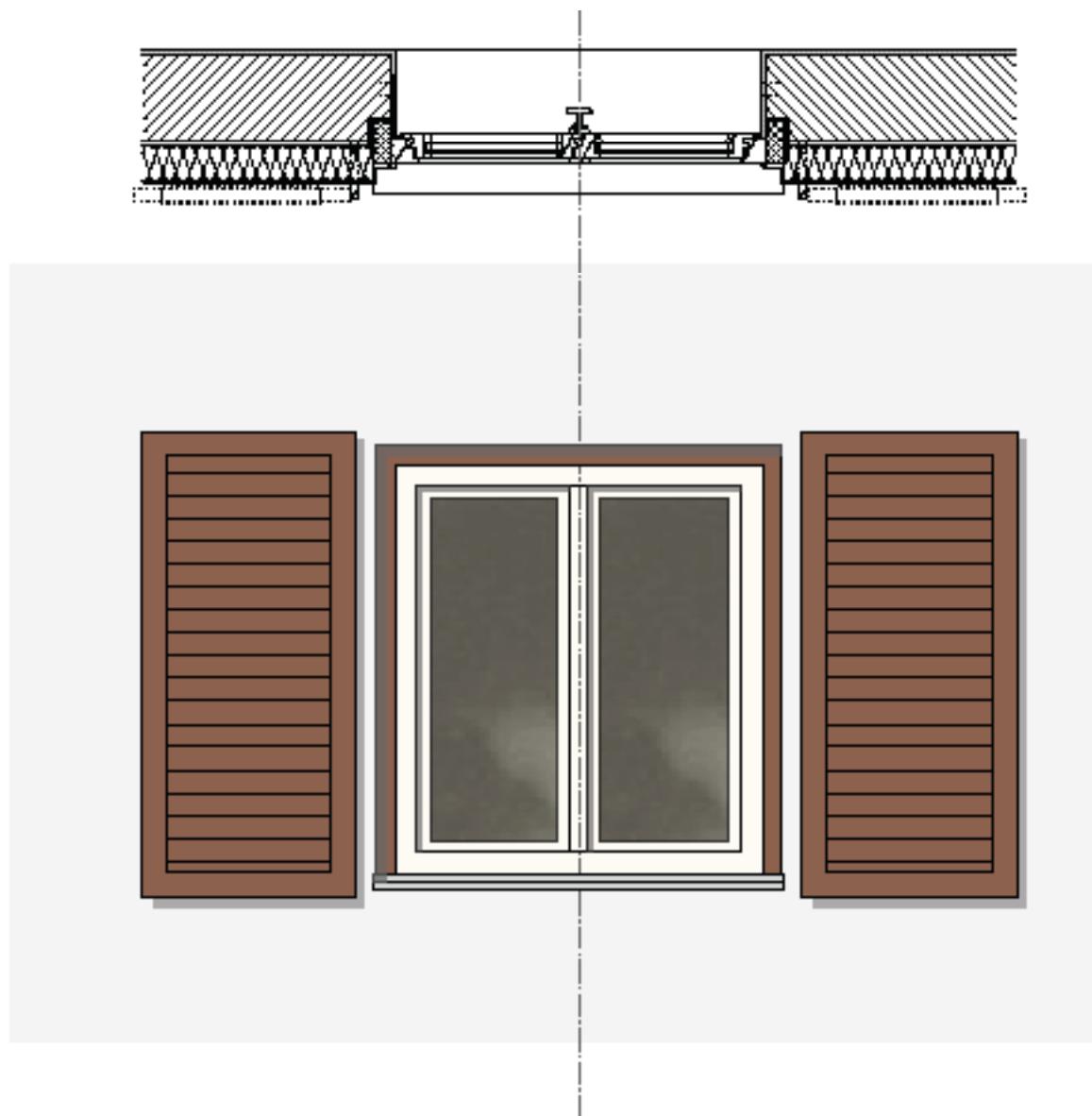


Holztor/ Holzpforte
dunkelgrün



Schornstein
gemauert





Regelfenster Ansicht
M 1:20 22

Quellen:

städtische Untersuchung
„Kleinsiedlung Dresden Rochwitz“

Impressum/ Ansprechpartner:

Wiencke Architekten
Wallgäßchen 4
01097 Dresden
+49 0351 839 78 915

Stadtplanungsamt Dresden
Freiberger Strasse 39
01076 Dresden